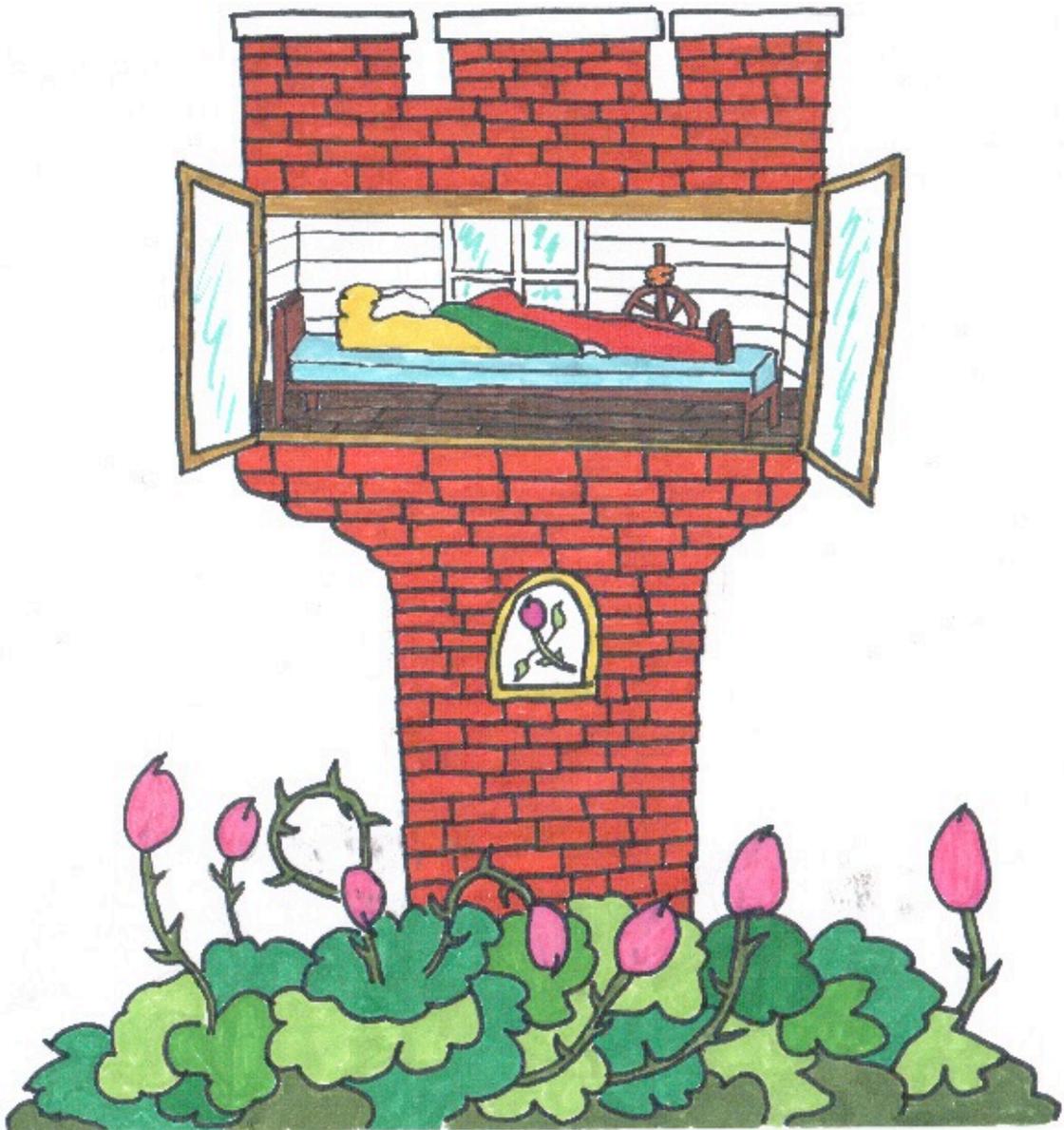


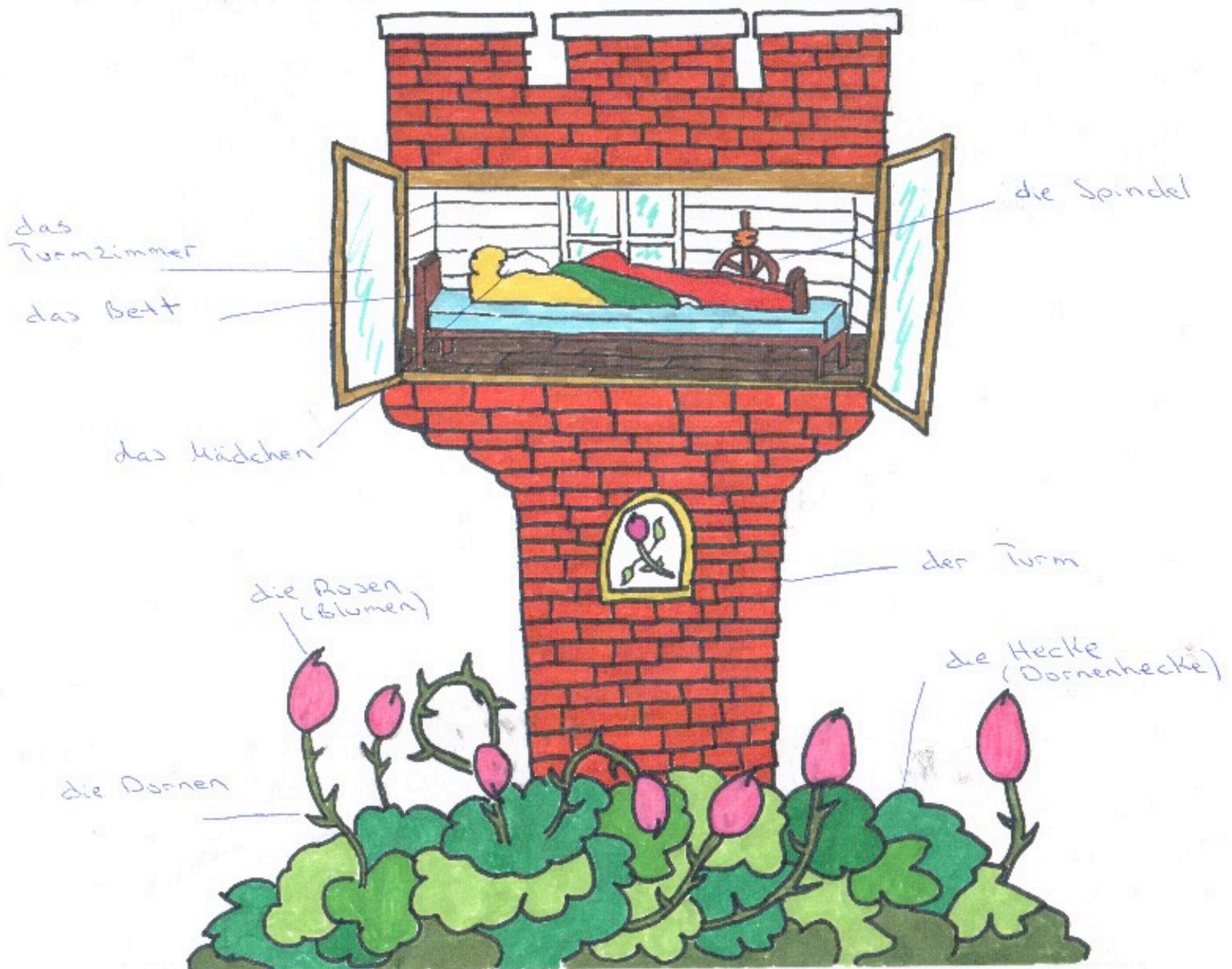
Wiederholung des Präteritums anhand des Märchens Dornröschen

Phase 1

Betrachte das Bild. Beschrifte und benenne alles, was Du schon kennst.



Vergleiche Dein Ergebnis mit diesem Lösungsvorschlag. Es sind insbesondere Wörter aufgeschrieben, die für das Märchen wichtig sind. Vielleicht weißt Du schon, worum es geht?



Phase 2

Lies den Text vom Märchen Dornröschen. Nutze dabei bei Bedarf auch die angegebenen Worthilfen und Dein Lexikon.

Dornröschen – nach einem Märchen der Brüder Grimm

Es waren einmal ein König und eine Königin, die wünschten sich sehr ein Kind. Als sie
2 endlich ihre Tochter bekamen, war die Freude so groß, dass der König ein großes Fest
veranstaltete. Dazu lud er auch die weisen Frauen des Landes ein. Es gab 13 weise
4 Frauen im Land, weil der König aber nur zwölf Teller besaß, durfte eine nicht kommen.
Bei der Feier beschenkten die weisen Frauen das Kind mit ihren Wundergaben:
6 Darunter waren Tugend, Schönheit, Reichtum und was man sich sonst für das Leben
wünschen kann. Nachdem elf weise Frauen ihre Wünsche verkündet hatten, trat
8 plötzlich die 13. herein, die nicht eingeladen worden war. Voller Wut wünschte sie
dem Kind, dass es sich an seinem 15. Geburtstag an einer Spindel stechen werde und
10 tot umfallen werde. Die zwölfte hatte ihren Wunsch noch nicht geäußert und konnte
so den Wunsch der 13. noch etwas abmildern: sie wünschte, dass das Mädchen nicht
12 tot umfallen werde, sondern in einen tiefen hundertjährigen Schlaf fallen werde. Der
König, der jetzt sehr in Sorge war, ordnete an, dass alle Spindeln aus seinem
14 Königreich verbannt werden.

Nun kam es so, dass das Mädchen an seinem 15. Geburtstag alleine im Schloss war.
16 Gelangweilt strich es durch alle Zimmer und Gänge des Schlosses und fand in einem
versteckten Turmzimmer eine alte Frau, die an einer Spindel saß. Neugierig bat sie, das
18 Spinnen auch ausprobieren zu dürfen. Doch kaum berührte sie die Spindel, stach sie
sich in den Finger und fiel in einen tiefen Schlaf. Da schliefen auch alle anderen im
20 Schloss: die Pferde im Stall, die Fliegen an der Wand. Das Feuer, im Herd flackerte,
erlosch. Der Koch, der gerade den Küchenjungen an den Haaren ziehen wollte, ließ los
22 und schlief ein. Der ganze Hofstaat schlief. Eine große Dornenhecke begann Jahr für
Jahr höher um das Schloss zu wachsen.

24 Immer wieder versuchten Königssöhne ins Schloss zu dem schönen Mädchen zu
kommen, doch die Dornenhecke hielt sie ab. Doch gerade an dem Tag, an dem die
26 hundert Jahre vorbei waren, wurden die Dornen der Hecke zu Blumen und der mutige
Königssohn, der es gerade versuchen wollte, konnte unversehrt durch die Hecke
28 hindurch gehen. Hinter ihm schloss sich die Hecke wieder. Er ging den weiten Weg

durchs Schloss, bis er bei dem schlafende Dornröschen (so hieß das Mädchen) ankam.

30 Er fand sie wunderschön, gab ihr einen Kuss und da erwachte sie.

Auch im restlichen Schloss sprangen die Pferde im Stall auf, die Fliegen krabbelten

32 weiter. Das Feuer flackerte wieder auf und erwärmte das Essen, der Koch zog den Jungen an den Haaren. Der ganze Hofstaat war wach.

34 Der Königssohn und Dornröschen feierten eine große Hochzeit und lebten vergnügt bis an ihr Ende.

Wiederholung des Präteritums anhand des Märchens Dornröschen

Wörterklärungen:

Zeile 1	es waren einmal	<i>häufiger Satz zu Beginn eines Märchens: es lebten einmal/ es gab</i>
Zeile 3	weise	sehr klug
Zeile 5	die Wundergabe , die Wundergaben	Geschenke, die wie Wunder wirken
Zeile 6	die Tugend , die Tugenden	eine vorbildliche Eigenschaft
Zeile 7	verkünden , verkündete, verkündet	der Öffentlichkeit sagen
Zeile 9	die Spindel , die Spindeln	ein altes Werkzeug für die Handarbeit, das beim Faden herstellen hilft
Zeile 9	stechen , stach, gestochen	sich mit einem spitzen Gegenstand verletzen
Zeile 10	äußern , äußerte, geäußert	sagen
Zeile 11	abmildern , milderte ab, abgemildert	etwas weniger schlimm machen
Zeile 16	der Gang , die Gänge	der Flur
Zeile 17	das Turmzimmer , die Turmzimmer	ein Zimmer ganz oben in einem Turm
Zeile 18	spinnen , spann, gesponnen	<i>hier Handarbeit:</i> einen Faden herstellen
Zeile 18	stechen , stach, gestochen	sich mit einem spitzen kleinen Gegenstand verletzen
Zeile 20	flackern , flackerte, geflackert	Licht (von einer Kerze oder elektronisch) brennt unruhig und geht an und aus
Zeile 21	erlöschen , erlosch, erloschen	ausgehen
Zeile 21	der Küchenjunge , die Küchenjungen	ein Junge, der in der Küche arbeitet
Zeile 22	der Hofstaat , die Hofstaaten	alle Angestellten und Vertrauten des Königs zusammen
Zeile 22	die Dornenhecke , die Dornenhecken	eine Hecke aus Pflanzen, die viele spitze Pflanzenteile haben
Zeile 27	unversehrt	unverletzt
Zeile 28	schließen , schloss, geschlossen	zumachen
Zeile 29	das Dornröschen	Name für das Mädchen nach den Dornen (= spitze Teile an Pflanzen) und der Rose (= eine Blume)

Phase 3 – Formen erkennen

Texte, die in der Vergangenheit stehen – wie z.B. Sachtexte, Erzählungen, Märchen und vieles andere in der schriftlichen Sprache – werden im **Präteritum** geschrieben. Vielleicht Erinnerst Du Dich noch ein bisschen an die Formen und kannst sie hier unten im Anfang des Textes markieren?

Eine Lösung zum Vergleich mit Deiner Lösung findest Du auf den folgenden Seiten.

Hilfe: Es befinden sich 17 Formen im Präteritum im Text!

2 Es waren einmal ein König und eine Königin, die wünschten sich sehr ein Kind. Als
4 sie endlich ihre Tochter bekamen, war die Freude so groß, dass der König ein
6 großes Fest veranstaltete. Dazu lud er auch die weisen Frauen des Landes ein. Es
8 gab 13 weise Frauen im Land, weil der König aber nur zwölf Teller besaß, durfte
10 eine nicht kommen. Bei der Feier beschenkten die weisen Frauen das Kind mit
12 ihren Wundergaben: Darunter waren Tugend, Schönheit, Reichtum und was man
14 sich sonst für das Leben wünschen kann. Nachdem elf weise Frauen ihre Wünsche
verkündet hatten, trat plötzlich die 13. herein, die nicht eingeladen worden war.
Voller Wut wünschte sie dem Kind, dass es sich an seinem 15. Geburtstag an einer
Spindel stechen werde und tot umfallen werde. Die zwölfte hatte ihren Wunsch
noch nicht geäußert und konnte so den Wunsch der 13. noch etwas abmildern: sie
wünschte, dass das Mädchen nicht tot umfallen werde, sondern in einen tiefen
hundertjährigen Schlaf fallen werde. Der König, der jetzt sehr in Sorge war, ordnete
an, dass alle Spindeln aus seinem Königreich verbannt werden.

Lösung – markierte Formen im Präteritum

2 Es **waren** einmal ein König und eine Königin, die **wünschten** sich sehr ein Kind. Als sie
 endlich ihre Tochter **bekamen**, **war** die Freude so groß, dass der König ein großes
 Fest **veranstaltete**. Dazu **lud** er auch die weisen Frauen des Landes ein. Es **gab** 13
 4 weise Frauen im Land, weil der König aber nur zwölf Teller **besaß**, **dufte** eine nicht
 kommen. Bei der Feier **beschenkten** die weisen Frauen das Kind mit ihren
 6 Wundergaben: Darunter **waren** Tugend, Schönheit, Reichtum und was man sich sonst
 für das Leben wünschen kann. Nachdem elf weise Frauen ihre Wünsche verkündet
 8 hatten, **trat** plötzlich die 13. herein, die nicht eingeladen worden war. Voller Wut
wünschte sie dem Kind, dass es sich an seinem 15. Geburtstag an einer Spindel
 10 stechen werde und tot umfallen werde. Die zwölfte hatte ihren Wunsch noch nicht
 geäußert und **konnte** so den Wunsch der 13. noch etwas abmildern: sie **wünschte**,
 12 dass das Mädchen nicht tot umfallen werde, sondern in einen tiefen hundertjährigen
 Schlaf fallen werde. Der König, der jetzt sehr in Sorge **war**, **ordnete** an, dass alle
 14 Spindeln aus seinem Königreich verbannt werden.

Auf der nächsten Seite findest Du die Regeln für die Präteritum-Formen. Lies sie Dir gründlich durch. Wiederhole anschließend diese Übung, falls Du weniger als 10 Formen gefunden hattest!

Falls Du an manchen Stellen unsicher warst, siehst Du hier die Verben aus dem Text in anderen Zeiten:

Präsens	Plusquamperfekt	Futur
<i>wünschen kann</i> (Z. 7)	<i>verkündet hatten</i> (Z. 7-8)	<i>umfallen werde</i> (Z. 12)
<i>verbannt werden</i> (Z. 14)	<i>eingeladen worden war</i> (Z. 8)	<i>fallen werde</i> (Z. 13)
	<i>hatte geäußert</i> (Z. 10 – 11)	

Phase 4 - Regeln

Vor allem in der schriftlichen Sprache, in Sachtexten im Schulbuch, in Erzählungen und in Märchen wird das **Präteritum** verwendet. Man nutzt es zur Beschreibung einer Folge von Ereignissen in der Vergangenheit.

Wiederhole die Regeln zur Formenbildung im Präteritum mit folgendem Grammatikzettel.

Das Präteritum

	<i>leben</i>	<i>feiern</i>	<i>stechen</i>	<i>geben</i>	<i>sein</i>	<i>haben</i>
<i>ich</i>	leb- te	feier- te	stach	gab	war	hatte
<i>du</i>	leb- test	feier- test	stach- st	gab- st	war- st	hatte- st
<i>er/sie/es</i>	leb- te	feier- te	stach	gab	war	hatte
<i>wir</i>	leb- ten	feier- ten	stach- en	gab- en	war- en	hatte- n
<i>ihr</i>	leb- tet	feier- tet	stach- t	gab- t	war- t	hatte- t
<i>sie</i>	leb- ten	feier- ten	stach- en	gab- en	war- en	hatte- n
	Regelmäßige Verben: <i>Stamm + te + Endung</i> <i>Nach -d, -t, -m, -n: etc</i>		Unregelmäßige Verben: <i>Stamm + Endung</i> <i>Der Stammvokal ändert sich!</i>			

☞ *Lerne die Stammformen immer gleich mit, wenn Du eine neue Vokabel lernst. Für die Änderung des Vokals bei den unregelmäßigen Verben ist es eine kleine Lernhilfe, die Verben in drei Gruppen zu teilen:*

<i>Infinitiv Präsens</i>	<i>1. Pers. Sg. Präteritum</i>	<i>Partizip II (Bestandteil der Perfektform)</i>
A →	B →	A
fahren	fuhr	gefahren
laufen	lief	gelaufen
<i>Infinitiv Präsens</i>	<i>1. Pers. Sg. Präteritum</i>	<i>Partizip II (Bestandteil der Perfektform)</i>
A →	B →	B
schließen	schloss	geschlossen
bleiben	blieb	geblieben
<i>Infinitiv Präsens</i>	<i>1. Pers. Sg. Präteritum</i>	<i>Partizip II (Bestandteil der Perfektform)</i>
A →	B →	C
stechen	stach	gestochen
finden	fand	gefunden

Phase 5 – Formen bestimmen

Das hier ist ein Spiel namens „Domino“. Schneide alle Streifen auseinander und lege sie in der richtigen Reihenfolge nebeneinander, immer eine Form und ihre Bestimmung. Wenn Du alle Karten gelegt hast, vergleiche mit der Lösung auf der nächsten Seite.

START	veranstaltete →
1./3 Person Singular von <i>sein</i>	bekamen →
2. Person Singular von <i>bekommen</i>	lud ein →
1./3 Person Plural von <i>einladen</i>	ENDE
2. Person Plural von <i>sein</i>	war →
1./2. Person Singular von <i>veranstalten</i>	veranstalteten →

Wiederholung des Präteritums anhand des Märchens Dornröschen

1./3. Plural von <i>bekommen</i>	bekamst →
1./3. Plural von <i>veranstalten</i>	warst →
1./3 Person Singular von <i>einladen</i>	luden ein →
2. Person Singular von <i>sein</i>	wart →

Lösung - Formen in der richtigen Reihenfolge

START	veranstaltete →
1./2. Person Singular von <i>veranstalten</i>	veranstalteten →
1./3. Plural von <i>veranstalten</i>	warst →
2. Person Singular von <i>sein</i>	wart →
2. Person Plural von <i>sein</i>	war →
1./3 Person Singular von <i>sein</i>	bekamen →

Wiederholung des Präteritums anhand des Märchens Dornröschen

1./3. Plural von <i>bekommen</i>	bekamst →
2. Person Singular von <i>bekommen</i>	lud ein →
1./3 Person Singular von <i>einladen</i>	luden ein →
1./3 Person Plural von <i>einladen</i>	ENDE

Phase 6 – Formen bilden

Nimm Dir einen Würfel. Würfle für jedes Verb unten einmal und bilde die Person im Präteritum. Auf der nächsten Seite findest Du die Tabellen der Verben zum Vergleich.

wünschen

bekommen

sein

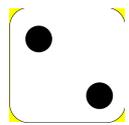
einladen

geben

dürfen



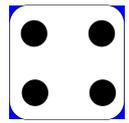
1. Person Singular (ich)



2. Person Singular (du)



3. Person Singular (er/sie/es)



1. Person Plural (wir)



2. Person Plural (ihr)



3. Person Plural (sie)

Tabellen zum Vergleich der Formen

wünschen	
1. Person Singular	ich wünschte
2. Person Singular	du wünschtest
3. Person Singular	er/sie/es wünschte
1. Person Plural	wir wünschten
2. Person Plural	ihr wünschtet
3. Person Plural	sie wünschten

bekommen	
1. Person Singular	ich bekam
2. Person Singular	du bekamst
3. Person Singular	er/sie/es bekam
1. Person Plural	wir bekamen
2. Person Plural	ihr bekamt
3. Person Plural	sie bekamen

sein	
1. Person Singular	ich bin
2. Person Singular	du warst
3. Person Singular	er/sie/es war
1. Person Plural	wir waren
2. Person Plural	ihr wart
3. Person Plural	sie waren

einladen	
1. Person Singular	ich lud ein
2. Person Singular	du ludst ein
3. Person Singular	er/sie/es lud ein
1. Person Plural	wir luden ein
2. Person Plural	ihr ludet ein
3. Person Plural	sie luden ein

geben	
1. Person Singular	ich gab
2. Person Singular	du gabst
3. Person Singular	er/sie/es gab
1. Person Plural	wir gaben
2. Person Plural	ihr gabt
3. Person Plural	sie gaben

dürfen	
1. Person Singular	ich durfte
2. Person Singular	du durftest
3. Person Singular	er/sie/es durfte
1. Person Plural	wir durften
2. Person Plural	ihr durftet
3. Person Plural	sie durften

Phase 7

Abschluss



Toll, dass Du bis hierhin so schön mitgearbeitet hast!



Vielleicht erzählst Du Deinen Eltern/Geschwistern, welches Märchen Du gelesen hast und was mit Dornröschen passierte? Versuche, möglichst viele Formen im Präteritum zu verwenden! (Nutze bei Bedarf das Kästchen mit den Hilfen unten)



Kennst Du andere/ähnliche Märchen in einer anderen Sprache? Schreibe die Geschichte auf Deutsch und in einer anderen Sprache, die Du kannst, auf

oder ...

Wenn Dir kein anderes Märchen einfällt, schreibe auf, wie das Leben von Dornröschen und dem Prinzen weiterging. Schreibe im Präteritum!

Folgende Verben (im Infinitiv und im Präteritum) können Dir helfen, die Geschichte zu erzählen.

wünschen, wünschte

bekommen, bekam

einladen, lud ein

besitzen, besaß

beschenken, beschenkte

anordnen, ordnete an

sitzen, saß

stechen, stach

schlafen, schlief

küssen, küsste